Mehr d. Kriegsschiffe, so war dasselbe in Alexandrien
nicht unbekannt. cf. Baynius de re navali veterum.
Fabretti de columna Trajani. Hier ist genaue Kenntniss d.
alten Schiffsbaues. Man unterscheidet Kriegsschiffe d.
alten neuen Länge, also d. Grösse der Schiffe (πρῶρα μάκρος
καὶ πλάτος) in Trieren und andere grössere, d. kleinere
Kriegsschiffe waren d. Pentekontoroi mit 50 Rudern in einer
Reihe. In noch grössern Rudern über einander sassen
noch grössere Schiffe, die Coriatter brauchte, die
sogenannten Trieren. cf. Herod. 6, 81 wo sind d. Abt. 20 Trieren
nach Eg. 5 Ruderreihen, dann nachgenaue, vierfache
für vielfache nöthig. Aber in d. Zeit d. Alex. hat man weg
Tetreren (quadriremes) u. Penteren (quinqueremes), wo 4 u
5 Reihen Ruderer waren. Ja selbst man hat Exemplare mit
9 Reihen Ruderer, Hieron II von Syracus hatte eine Schiff
mit 20 übereinander liegenden Ruderbänken, überaus prächtig
Kunstwerk der berühmte Mathematiker Archimedes
d. Aufsicht hatte. Ptolemaeus hatte einen Triaconter u
Tessaraconter (20 u 40 Ruderbänke) d. Lachse hatte 4000
Rudern Ruderer 400 Mann übrigen einer à 250 Mann Kriegsvolk
mit dem Verdeck auf also im Ganzen 1250 Mann. die
Höhe beträgt ganz 40 Ellen, d. Länge Ruder 38 Ellen.
Eine Triere hatte im Durchschnitt einen Bemannung von
200 Mann (Ruderer u Seeleute) Bei d. Trieren unterscheidet man
Thalamier Ruderer und Riemer, welche benannt
waren von d. Räumen, d. über ihnen Reihe sassen Zygier
u deren d. Ruderer Zygiten, sind hier d. mittlere,
unterste Reihe heisst Thalamier, u d. Ruderer Thalamiten
d. mittlere Reihe heisst die Zeugen u deren Ruderer
Zeugiten, welche oberen zurückstehen nach d. Enden, die
Nähe d. Mitte des Schiffes gehen. Die Ruderer nennt man Athleten
d. übrige Mannschaft heisst Epibatai. Die Alten haben nur